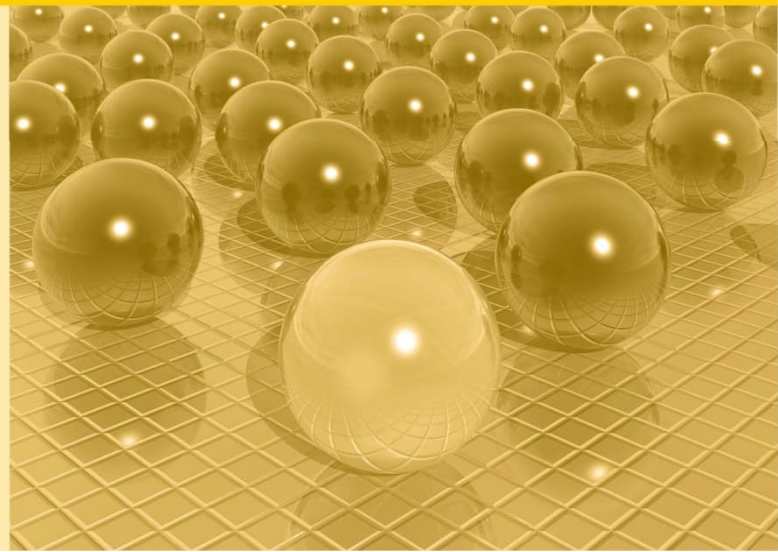


Metadatenreport



Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung
des AFiD-Panels Unternehmensstrukturstatistiken (SBS-
Panel), Berichtsjahre 2021-2022 für die On-Site-Nutzung

DOI (KDFV): 10.21242/42231.2022.00.05.1.1.0

DOI (GWAP): 10.21242/42231.2022.00.05.2.1.0

Version 1

Impressum

Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder
Herstellung: Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: www.forschungsdatenzentrum.de
E-Mail: forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung:

Forschungsdatenzentrum des
Statistischen Bundesamts

Tel.: 0611 75-2420
Fax: 0611 75-3915
forschungsdatenzentrum@destatis.de

Informationen zum Datenangebot:

Statistisches Bundesamt
Forschungsdatenzentrum

Tel.: 0611 75-2420
Fax: 0611 75-3915

Forschungsdatenzentrum der
Statistischen Ämter der Länder
– Geschäftsstelle –

Tel.: 0211 9449-2873
Fax: 0211 9449-8087
forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im Januar 2025

Diese Publikation wird kostenlos als PDF-Datei zum Download unter www.forschungsdatenzentrum.de angeboten.

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 2025
(im Auftrag der Herausbergemeinschaft)

Vervielfältigung und Verbreitung, nur auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Fotorechte Umschlag: ©artSILENCEcom – Fotolia.com

Empfohlene Zitierung:

Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Metadatenreport. Teil II: Produktspezifische Informationen zum AFiD-Panel Unternehmensstrukturstatistiken (SBS-Panel) 2021-2022 für die On-Site-Nutzung. Version 1. DOI: 10.21242/42231.2020.00.05.1.1.0. Wiesbaden 2025.

Metadatenreport

Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung
des AFiD-Panels Unternehmensstrukturstatistiken (SBS-
Panel), Berichtsjahre 2021-2022 für die On-Site-Nutzung

DOI (KDFV): 10.21242/42231.2022.00.05.1.1.0

DOI (GWAP): 10.21242/42231.2022.00.05.2.1.0

Version 1

Inhalt

1 Datenaufbereitung in den FDZ	2
1.1. Datenaufbereitung.....	2
1.2. Anonymisierungsmaßnahmen	3
1.3. Methodik der Verknüpfung	3
1.4. Wellenstruktur	4
2 Produkt	6
2.1. Merkmale und Merkmalsbeschreibung.....	6
2.2. Vergleichbarkeit der Merkmale über die Zeit.....	29
2.3. Eckwerte relevanter Merkmale und Merkmalskombinationen	31
2.3.1. Hochgerechnete Eckwerte.....	31
2.3.2. Nicht hochgerechnete Eckwerte	33
2.4. Auswertbare regionale Ebene	36
3. Praktische Hinweise.....	36
3.1. Hinweise zur Geheimhaltung.....	36
3.1.1. Gesetzliche Grundlagen der statistischen Geheimhaltung.....	36
3.1.2. Geheimhaltung von Ergebnissen.....	37
3.1.3. Praktische Tipps zur Vermeidung von Geheimhaltungsfällen.....	38
3.2. FAQ	38
3.2.1. SBS-Panel spezifisch.....	38
3.2.2. Allgemeines	40
3.2.3. Auskunftsdienst	46
3.3. Verfügbare Tools.....	46
Anhang:	47
A.1: AFiD-Panel Außenhandelsstatistik (AHS-Panel) anspielen an SBS-Panel.....	47
A.2: AFiD-Panel Unternehmensregister anspielen an SBS-Panel	48
A.3 AFiD-Modul Produkte anspielen an SBS-Panel.....	48
Abkürzungsverzeichnis	50

1 Datenaufbereitung in den FDZ

1.1. Datenaufbereitung

Die Einzeldaten der verschiedenen Erhebungen werden zunächst einzeln für jedes Berichtsjahr auf Ebene der rechtlichen Einheit aufbereitet und dann zu einer Jahresscheibe zusammengeführt. Bei einer rechtlichen Einheit handelt es sich um die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Dies entspricht nicht der Definition des Unternehmens in der EU-Einheitenverordnung.¹ Dennoch wird im Folgenden zur besseren Lesbarkeit das Wort „Unternehmen“ als Synonym für rechtliche Einheiten verwendet.

Folgende Erhebungen fließen in das AFiD-Panel Unternehmensstrukturstatistiken (SBS-Panel) ein. Es wird zudem die jeweilige EVAS-Nummer angegeben.

- 42231 *Investitionserhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden*
- 42251 *Kostenstrukturerhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden*
- 42252 *Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden*
- 43211 *Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen*
- 43221 *Kostenstrukturerhebung im Bereich Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen*
- 44211 *Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung im Bauhauptgewerbe*
- 44221 *Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes und bei Bauträgern*
- 44252 *Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Baugewerbe*
- 44253 *Kostenstrukturerhebung im Bauhauptgewerbe*
- 44254 *Kostenstrukturerhebung im Ausbaugewerbe*

¹ Die EU-Einheitenverordnung (Verordnung [EWG] Nr. 696/93) findet hier keine Anwendung. Sie definiert das Unternehmen als kleinste Kombination rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und besonders in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt.

- 47410 Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich
- 52571 Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich
- 51911 Trade by Enterprise Characteristics (TEC, Außenhandelsstatistik nach Unternehmenseigenschaften)
- 52111 Unternehmensregister-System (URS)

Es werden jeweils nur die Einheiten ins *SBS-Panel* aufgenommen, die in den jeweiligen Stichproben der SBS-Erhebungen enthalten sind. Das bedeutet, dass z. B. Einheiten nicht enthalten sind, die in der *Investitionserhebung* (Vollerhebung) im Verarbeitenden Gewerbe enthalten sind, aber nicht in der *Kostenstrukturserhebung* im Verarbeitenden Gewerbe. Damit baut die jeweilige Jahresscheibe auf den Stichproben der verschiedenen Erhebungen auf (ausgenommen für die Wirtschaftszweige D und E, hier handelt es sich um eine Vollerhebung). Über die vorhandene Unternehmensnummer werden weitere relevante Informationen aus dem *Unternehmensregister-System* und der *TEC-Statistik* angespielt. Nach Aufbereitung der einzelnen Berichtsjahre werden diese zu einem Längsschnitt verknüpft. Nähere statistikbezogene Informationen werden im Metadatenreport Teil I gegeben.

1.2. Anonymisierungsmaßnahmen

Anhand der direkten Kennnummer „Unternehmensnummer“ wird eine systemfreie Unternehmens-ID erstellt. Die Original-Unternehmensnummer lässt sich – nach fachlicher Prüfung des Vorhabens – ausschließlich für die Anspielung von Informationen aus anderen FDZ-Produkten und externer öffentlich zugänglicher Informationen nutzen. Die Anspielung wird von Beschäftigten der FDZ durchgeführt. Im Anschluss an das Anspielen wird die Original-Unternehmensnummer entfernt.

Weitere Anonymisierungsmaßnahmen werden nicht durchgeführt.

Im Rahmen der GWAP-Nutzung (Nutzung am Gastwissenschaftlerarbeitsplatz) können keine bayerischen Daten bereitgestellt werden. Zudem werden die Unternehmens-IDs systemfrei neu vergeben.

1.3. Methodik der Verknüpfung

Es erfolgt eine Verknüpfung der einzelnen Berichtsjahre der enthaltenen Statistiken im Quer- und Längsschnitt über die Unternehmensnummer. Die Verknüpfung mit den aufbereiteten Daten aus dem *AFiD-Panel Außenhandelsstatistik* erfolgt ebenfalls über

die Unternehmensnummer. Die in diesem Zusammenhang vorgenommene Aufbereitung und Zusammenführung der Mikrodaten der Außenhandelsstatistik ist im Metadatenreport *AHS-Panel* in Teil 1 Abschnitt 2.5 und in Teil 2 Abschnitt 1.3 beschrieben.

Besonderheiten bei möglichen Verknüpfungen mit anderen FDZ-Produkten sind im Anhang aufgeführt.

1.4. Wellenstruktur

Bei der Erhebung der Daten sind im Zeitverlauf Unternehmen neu aufgenommen worden, andere sind weggefallen. Dies hat damit zu tun, dass einige Stichproben als Rotationsstichproben konzipiert sind, bei denen Unternehmen für einige Jahre in der Stichprobe verbleiben und dann herausfallen.

Aus der folgenden Übersicht lässt sich ableiten, wie viele Unternehmen für die Betrachtung eines festgelegten Längsschnittumfangs zur Verfügung stehen. Die Aufstellung zeigt beispielsweise, wie viele Unternehmen sich gleichermaßen zu allen relevanten Erhebungen des *SBS-Panels* gemeldet haben („1“ = Meldung im jeweiligen Jahr). Siehe dazu Kapitel 2.4 „Methoden der Stichprobenziehung“ im Metadatenreport Teil 1.

Tabelle 1: Übersicht über die Wellenstruktur

Anzahl	2021	2022	Prozent
155.829	1	1	46,1
95.359	1		28,2
87.159		1	25,7
Insgesamt	242.988	251.188	100,0

2 Produkt

2.1. Merkmale und Merkmalsbeschreibung

Die Abfolge der Merkmale entspricht derjenigen im Datensatz. Eine komprimierte Übersicht über alle Merkmale sowie deren Verfügbarkeit nach Wirtschaftszweigen finden Sie in Tabelle 2. Es können Abweichungen abhängig vom Zeitpunkt der Berichtskreis-Festlegung entstehen.

Legende:

X	Merkmal vorhanden
(X)	Merkmal eingeschränkt vorhanden
	Merkmal nicht vorhanden (= Wert fehlend)

Die Spalte „G-N, P-R, S95, S96“ in der Tabelle bezieht sich auf die Wirtschaftszweige, die in der *Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich (SHD)* abgedeckt sind. Bezüglich der Verfügbarkeit der Merkmale in den Abschnitten K und Q ist folgendes zu beachten:

- In Abschnitt K ist nur der Wirtschaftszweig 66.2 enthalten.
- In Abschnitt Q beziehen sich die Angaben auf den Abschnitt ohne die Wirtschaftszweige Q 86.2 und Q 86.90.1. Diese Wirtschaftszweige sind nicht in der *SHD*, sondern in der Kostenstrukturerhebung im medizinischen Bereich enthalten und sind in der Tabelle in einer separaten Spalte dargestellt.

Für die mit * gekennzeichneten Merkmale gilt, dass es sich um EU-Liefermerkmale nach der Eurostat-Verordnung zu *European Business Statistics (EBS, VERORDNUNG (EG) Nr. 1197/2020)* handelt. Es wird jeweils auch der Code nach EBS-Verordnung angegeben. Für eine genauere Beschreibung siehe <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32020R1197>

Tabelle 2: Merkmale und Merkmalsbeschreibung

a) Kopfmerkmale

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
urs_we_id_z	ID der wirtschaftlichen Einheit aus dem URS-Neu (ändert sich bei Diskontinuität)	X	X	X	X	X	X	X	X	URS
unr	Alternative ID der wirtschaftlichen Einheit aus dem URS (stabil über die Zeit)	X	X	X	X	X	X	X	X	URS
jahr	Jahresvariable	X	X	X	X	X	X	X	X	-

b) Weitere Merkmale zum Wirtschaftszeit sowie aus Unternehmensregister und Unternehmensdemografie

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
sbs_wz1	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - Abschnitt	X	X	X	X	X	X	X	X	SBS
sbs_wz4	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - Unterklasse	X	X	X	X	X	X	X	X	SBS
sbs_komplex_un	Rechtliche Einheit ist Teil eines komplexen Unternehmens =1; Rechtliche Einheit bildet ein einfaches Unternehmen =0;	X	X	X	X	X	X	X	X	URS
sbs_ugl_goh_sitz	Sitz des weltweiten Gruppenoberhaupt (2-stelliger ISO-Ländercode). Wert fehlend, wenn die Einheit nicht gruppzugehörig ist.	X	X	X	X	X	X	X	X	URS

sbs_ifats	Teil einer Unternehmensgruppe mit ausländischem Gruppenoberhaupt =1; Teil einer Unternehmensgruppe mit inländischem Gruppenoberhaupt =0; Wert fehlend, wenn die Einheit nicht gruppenzugehörig ist.	X	X	X	X	X	X	X	X	URS
sbs_birth_year	Echtes Gründungsjahr nach der Definition der Unternehmensdemografie. Eine echte Gründung umfasst die Schaffung von Produktionsfaktoren, ohne dass andere Unternehmen an diesem Vorgang beteiligt sind. Einheiten, die beispielsweise durch Abspaltungen oder ähnliche Vorgänge entstehen, sind damit keine echten Gründungen und werden für diese Variable nicht berücksichtigt, erhalten also kein neues Gründungsdatum. Wert fehlend, wenn das echte Gründungsjahr vor 2004 liegt.	X	X	X	X	X	X	X	X	URS, Unternehmensdemografie
sbs_death	Echte Schließung nach der Definition der Unternehmensdemografie =1, keine echte Schließung bzw. Bestandseinheit =0. Eine echte Schließung umfasst die Auflösung von Produktionsfaktoren, ohne dass andere Unternehmen an diesem Vorgang beteiligt sind. Falls beispielsweise eine Einheit durch eine andere Einheit übernommen wird, stellt dies keine echte Schließung dar.	X	X	X	X	X	X	X	X	URS, Unternehmensdemografie

c) Hochrechnungsfaktoren

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
sbs_unternehmenszahl*	Hochrechnungsfaktor. Aufsummierung des Merkmals für alle Einheiten im Datensatz ergibt die Zahl der aktiven Einheiten/ Unternehmen in der Grundgesamtheit (EBS-Variable 210101).	X	X	X	X	X	X	X	X	SBS
sbs_gebhrf_umsatz	Gebundener Hochrechnungsfaktor Umsatz		X			X	X	X		SBS
sbs_gebhrf_besch	Gebundener Hochrechnungsfaktor Beschäftigung		X			X	X	X		SBS

d) Merkmale zu Ergebnissen und Leistungen

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
sbs_umsatz*	Umsatz (Nettoumsatzerlös): Alle Einkünfte, die während des Bezugszeitraums im Rahmen normaler Tätigkeiten der Einheit anfallen, wobei alle von dieser Einheit gewährten Preisreduzierungen, Preisnachlässe und Rabatte abgezogen werden. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte. Ab Berichtsjahr 2021 wird das Merkmal als Nettoumsatz, d.h. ohne produktbedingte Steuern, Zölle und Abgaben ausgewiesen (vgl. auch Abschnitt 2.2). sbs_umsatz ist die Summe aus sbs_umsatz_industriell, sbs_umsatz_dienstleistungen und sbs_umsatz_aus_handelsware. EBS-Variable 250101.	X	X	X	X	X	X	X	X	SBS
sbs_umsatz_industriell*	Umsatz aus land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen sowie aus industriellen Tätigkeiten. Teil des Nettoumsatzerlöses, der aus Tätigkeiten der NACE-Abschnitte A bis F stammt. EBS-Variable 250102.	(X) ge- schätzt	X	X	(X) ge- schätzt	X	(X) nur in WZ G und I	(X) nur in WZ G und I		SBS
sbs_umsatz_dienstleistungen*	Umsatz aus Dienstleistungstätigkeiten. Teil des Nettoumsatzerlöses, der aus allen Dienstleistungstätigkeiten stammt (Bank- und Versicherungsdienstleistungen, unternehmensbezogene und persönliche Dienstleistungen). EBS-Variable 250106.	(X) ge- schätzt	X	X	(X) ge- schätzt	X	(X) nur in WZ G und I	(X) nur in WZ G und I		SBS
sbs_umsatz_aus_handelsware*	Umsatz aus Handelsware (Ankauf und Wiederverkauf) und Vermittlungstätigkeiten: Teil des Nettoumsatzerlöses, der aus Handel (Ankauf und Wiederverkauf) und aus Vermittlungstätigkeiten der Einheit stammt. Er entspricht den Verkäufen von Waren, die von der Einheit im eigenen Namen und auf eigene Rechnung gekauft und in unverändertem Zustand oder nach der bei Handelsunternehmen	(X) ge- schätzt	X	X	(X) ge- schätzt	X	(X) nur in WZ G und I	(X) nur in WZ G und I		SBS

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
	üblichen Kennzeichnung, Verpackung bzw. Aufmachung wiederverkauft werden, sowie den Provisionen auf Käufe und Verkäufe, die im Namen und auf Rechnung Dritter getätigt wurden, und vergleichbaren Tätigkeiten. EBS-Variable 250107.									
sbs_gewinn_handelsware*	Bruttogewinnspanne bei Handelswaren: Summe aus Nettoumsatzerlös aus Handelstätigkeiten von Waren für den Wiederverkauf, ± Vorratsveränderungen von Waren für den Wiederverkauf, – Käufe von Waren für den Wiederverkauf. EBS-Variable 250201.	(X) ge- schätzt	X	X	(X) ge- schätzt	X	(X) nur in WZ G und I	(X) nur in WZ G und I		SBS
sbs_produktionswert*	Produktionswert: Wert des Gesamtergebnisses der Einheit, das im Bezugszeitraum erzielt wurde. Summe aus Nettoumsatzerlös, ± Vorratsveränderungen bei fertigen und unfertigen Waren, ± Vorratsveränderungen bei Waren für den Wiederverkauf, – Käufe von Waren für den Wiederverkauf, + Einkünfte aus produkt- oder umsatzbezogenen Subventionen + kapitalisiertes Ergebnis. EBS-Variable 250301.	(X) ge- schätzt	X	X	(X) ge- schätzt	X	X	X	X	SBS
sbs_wertschoepfung*	Wertschöpfung: Summe aus Nettoumsatzerlös, + Einkünfte aus produkt- oder umsatzbezogenen Subventionen, + kapitalisiertes Ergebnis, ± Vorratsveränderungen bei Waren insgesamt, – Käufe von Waren und Dienstleistungen insgesamt. EBS-Variable 250401.	(X) ge- schätzt	X	X	(X) ge- schätzt	X	X	X	X	SBS
sbs_betriebsueberschuss*	Bruttobetriebsüberschuss: Der durch betriebliche Tätigkeiten geschaffene Überschuss nach erfolgter Vergütung der eingesetzten Menge des Produktionsfaktors Arbeit. Summe aus Wertschöpfung abzüglich der Ausgaben für Leistungen an Lohn- und Gehaltsempfängerinnen/ Lohn- und Gehaltsempfänger. EBS-Variable 250501.	(X) ge- schätzt	X	X	(X) ge- schätzt	X	X	X	X	SBS
sbs_selbsterstellte_anlagen	Wert selbsterstellter Anlagen (kapitalisiertes Ergebnis): Wert selbsterstellter Anlagen, einschließlich Gebäude und selbst durchgeführter		X	X		X	(X) ge- schätzt	X		SBS

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
	Großreparaturen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert. Hierzu gehören auch selbsthergestellte Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden, selbsthergestellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden. Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind nicht abzusetzen.									
sbs_jahresbauleistung	Jahresbauleistung im Bauhauptgewerbe: Wert aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern. Die Jahresbauleistung (ohne Umsatzsteuer) umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben sowie Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens.					X				SBS

e) Merkmale zu Käufen von Waren und Dienstleistungen sowie zum Verbrauch

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
sbs_kauf_ware_dl*	Waren- und Dienstleistungskäufe insgesamt: Gesamtbetrag von Waren und Dienstleistungen, die von der Einheit erworben wurden. Als Kosten sind die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge anzugeben, nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vorauszahlungen für spätere sind daher in den Zahlenangaben nicht enthalten. Wenn Kosten mit Umsatzsteuer belastet	X	X	X	X	X	X	X	X	SBS

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
	sind, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, sind die Beträge ohne Umsatzsteuer angegeben. EBS-Variable 240101.									
sbs_wiederverkauf*	Käufe von Waren für den Wiederverkauf: Käufe von Waren, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Teil von sbs_kauf_ware_dl. EBS-Variable 240102.	(X) ge- schätzt	X	X	X	X	(X) ge- schätzt	X	X	SBS
sbs_rohstoffeinkauf	Käufe von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen: Dazu zählen Fertigungsmaterial, Fremdbauteile, Energie und Wasser, Büro- und Werbematerial sowie nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, jedoch ohne Handelsware und ohne Kosten für durch andere Unternehmen ausgeführte Lohnarbeiten zu Anschaffungskosten. Teil von sbs_kauf_ware_dl.	(X) ge- schätzt	X	X	X	X	(X) ge- schätzt	X	X	SBS
sbs_energieprodukte*	Käufe von Energieprodukten. Unterposition der Käufe von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Als Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Brenn- und Treibstoffen, Elektrizität, Gas, Wärme und dergleichen anzugeben. Wasser – als Bestandteil der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe – ist in die Position „Energieverbrauch“ nicht einzubeziehen. Käufe von Energieprodukten während des Berichtszeitraums sind nur aufzuführen, wenn sie zur Nutzung als Brennstoff bestimmt sind. Energieprodukte, die als Rohstoffe oder zum Wiederverkauf ohne Be- und Verarbeitung erworben werden, fallen nicht unter diese Variable. Teil von sbs_kauf_ware_dl und sbs_rohstoffeinkauf. EBS-Variable 240105.	(X) ge- schätzt	X		(X) ge- schätzt	X				SBS
sbs_leiharbeit*	Aufwendungen für Leiharbeiterinnen/ Leiharbeiter: Alle von der Einheit im Bezugszeitraum verzeichneten Ausgaben für Dienstleistungen von Leiharbeitsagenturen und ähnlichen Einrichtungen, die Kunden für einen	(X) ge- schätzt	X	X			(X) ge- schätzt	(X) ge- schätzt		SBS

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
	begrenzten Zeitraum Arbeitskräfte überlassen, um den Personalbestand des Kunden aufzustocken oder vorübergehend zu ersetzen, wobei die überlassenen Arbeitskräfte Lohn- und Gehaltsempfänger der Zeitarbeitsfirmen bleiben. Teil von sbs_kauf_ware_dl. EBS-Variable 240103.									
sbs_miete	Kosten für Mieten und Pachten: z.B. gemietete und gepachtete Produktionsmaschinen, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Fabrikations- und Lagerräume, einschließlich Kosten für Leasing, jedoch ohne kalkulatorische Mieten und ohne Pachten für unbebaute Grundstücke. Teil von sbs_kauf_ware_dl.		X	X	X	X	X	X	X	SBS
sbs_zahlung_gemietete*	Ausgaben für langfristige Mieten und operatives Leasing: Unterposition der Kosten für Mieten und Pachten. Alle Ausgaben, die von der Einheit im Bezugszeitraum für die Miete langfristiger Vermögenswerte verzeichnet wurden sowie Zahlungen im Rahmen eines Vertrags für operatives Leasing im Zusammenhang mit langfristigen Vermögenswerten. Teil von sbs_kauf_ware_dl und sbs_miete. EBS-Variable 240104.	(X) ge- schätzt	X	X	(X) ge- schätzt	X			X	SBS
sbs_unterauftragnehmer*	Zahlungen an Unterauftragnehmer: Zahlungen der Einheit an Dritte als Gegenleistung für industrielle Waren und Dienstleistungen bzw Bauleistungen, die im Rahmen einer definierten Zulieferbeziehung bereitgestellt werden. Teil von sbs_kauf_ware_dl. EBS-Variable 240106.		X	X	X	X				SBS
sbs_reparatur	Kosten für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. Ä. (nur fremde Leistungen): Teil von sbs_kauf_ware_dl.		X			X				SBS

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
sbs_kosten_sons	Sonstige Kosten: Teil von sbs_kauf_ware_dl. Die Abgrenzung des Merkmals unterscheidet sich nach Erhebung.		X	X	X	X	(X) ge- schätzt	X	X	SBS
sbs_versicherungskosten	Versicherungskosten: Versicherungsbeiträge (einschließlich Versicherungssteuer). Teil von sbs_kauf_ware_dl.		X	X		X			X	SBS
sbs_roh_verbrauch	Rohstoffverbrauch: Käufe von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (sbs_rohstoffeinkauf), minus entsprechende Vorratsveränderungen (sbs_vv_rohstoffe).	(X) ge- schätzt	X	X	X	X	(X) ge- schätzt	X	X	SBS
sbs_handelsw_einsatz	Handelswareneinsatz: Käufe von Waren für den Wiederverkauf (sbs_wiederverkauf), minus entsprechende Vorratsveränderungen (sbs_vv_wiederverkauf).	(X) ge- schätzt	X	X	X	X	(X) ge- schätzt	X	X	SBS

f) Merkmale zu Beständen und Vorratsveränderungen

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
sbs_vv_insg*	Vorratsveränderungen bei Waren insgesamt: Unterschied im Gesamtwert der von der Einheit am Anfang und am Ende des Bezugszeitraums verbuchten Bestände. Summe aus den Vorratsveränderungen bei fertigen/unfertigen Waren, Vorratsveränderungen bei Waren für den Wiederverkauf, sowie Vorratsveränderungen bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. EBS-Variable 240201.		X	X		X	X	X		SBS

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
sbs_bestand_insg_beginn	Bestände an Waren insgesamt am Anfang des Jahres (vgl. sbs_vv_insg).		X	X		X	X	X		SBS
sbs_bestand_insg_ende	Bestände an Waren insgesamt am Ende des Jahres (vgl. sbs_vv_insg).		X	X		X	X	X		SBS
sbs_vv_erzeugnisse*	Vorratsveränderungen bei fertigen und unfertigen Waren aus der Produktion der Einheit: Unterschied im Gesamtwert der von der Einheit am Anfang und am Ende des Bezugszeitraums verbuchten Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen, die von der Einheit produziert, jedoch noch nicht verkauft wurden. EBS-Variable 240202.		X	X	(X) ge- schätzt	X	(X) ge- schätzt	X		SBS
sbs_bestand_erzeugnisse_beginn	Bestände an fertigen und unfertigen Waren am Anfang des Jahres (vgl. sbs_vv_erzeugnisse).		X	X		X	(X) ge- schätzt	X		SBS
sbs_bestand_erzeugnisse_ende	Bestände an fertigen und unfertigen Waren am Ende des Jahres (vgl. sbs_vv_erzeugnisse).		X	X		X	(X) ge- schätzt	X		SBS
sbs_vv_wiederverkauf*	Vorratsveränderungen bei Waren für den Wiederverkauf: Unterschied im Gesamtwert der von der Einheit am Anfang und am Ende des Bezugszeitraums verbuchten Bestände an Waren für den Wiederverkauf. EBS-Variable 240203.		X	X		X	(X) ge- schätzt	X		SBS
sbs_bestand_wiederverkauf_beginn	Bestände an Waren für den Wiederverkauf am Anfang des Jahres (vgl. sbs_vv_wiederverkauf).		X	X		X	(X) ge- schätzt	X		SBS
sbs_bestand_wiederverkauf_ende	Bestände an Waren für den Wiederverkauf am Ende des Jahres (vgl. sbs_vv_wiederverkauf).		X	X		X	(X) ge- schätzt	X		SBS

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
sbs_vv_rohstoffe	Vorratsveränderungen bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen: Unterschied im Gesamtwert der von der Einheit am Anfang und am Ende des Bezugszeitraums verbuchten Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen.		X	X		X	(X) ge- schätzt	X		SBS
sbs_bestand_rohstoffe_beginn	Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen am Anfang des Jahres (vgl. sbs_vv_rohstoffe).		X	X		X	(X) ge- schätzt	X		SBS
sbs_bestand_rohstoffe_ende	Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen am Ende des Jahres (vgl. sbs_vv_rohstoffe).		X	X		X	(X) ge- schätzt	X		SBS

g) Merkmale zum Arbeitseinsatz

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
sbs_beschaeftigte*	Zahl der Beschäftigten (Tätige Personen): Summe aus den tätigen Inhaberinnen/Inhabern, unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen sowie der Lohn- und Gehaltsempfängerinnen/Lohn- und Gehaltsempfänger. Ausgewiesen wird der Stand jeweils zum Stichtag 30.09. des Berichtsjahres. Es wird die Zahl der Beschäftigten unabhängig von ihrer Arbeitszeit ausgewiesen. Einbezogen bei den Lohn- und Gehaltsempfängerinnen/Lohn- und Gehaltsempfänger sind auch u.a. Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten oder Personen in Urlaub, Mutterschutz oder Elternzeit (<1 Jahr). Nicht einbezogen sind u.a. Leiharbeiterinnen/Leitarbeiter. EBS-Variable 220101.	X	X	X	X	X	X	X	X	SBS

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
sbs_unbezahlt_beschaeftigte	Zahl der unbezahlten Beschäftigten: Summe aus den tätigen Inhaberinnen/Inhabern und den unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Teil von sbs_beschaeftigte.	X	X	X	X	X	X	X	X	SBS
sbs_gehaltsempfaenger*	Zahl der Lohn- und Gehaltsempfängerinnen/Lohn- und Gehaltsempfänger: Teil von sbs_beschaeftigte. EBS-Variable 220102.	X	X	X	X	X	X	X	X	SBS
sbs_vollzeitequivalent*	Zahl der Lohn- und Gehaltsempfängerinnen/Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeiteinheiten: Die Angaben zur Zahl der Personen, die weniger als die reguläre Arbeitszeit eines ganzjährig Vollzeitbeschäftigten leisten, werden in Vollzeiteinheiten unter Zugrundelegung der Arbeitszeit eines ganzjährig Vollzeitbeschäftigten der Einheit umgerechnet. Dabei handelt es sich um die Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden dividiert durch die durchschnittliche jährliche Zahl der auf Vollzeitarbeitsplätzen im Wirtschaftsgebiet gearbeiteten Stunden. EBS-Variable 220103.	(X) ge- schätzt	X	X	(X) ge- schätzt	X	(X) ge- schätzt	(X) ge- schätzt	X	SBS
sbs_beschaeftigte_teilzeit	Zahl der Teilzeitbeschäftigten: vgl. sbs_beschaeftigte.		X	X	X	X		X	X	SBS
sbs_teilzeit_in_vollzeiteinheit	Zahl der Teilzeitbeschäftigten in Vollzeiteinheiten: vgl. sbs_beschaeftigte.		X	X		X				SBS
sbs_personalaufwendung*	Ausgaben für Leistungen an Lohn- und Gehaltsempfängerinnen/Lohn- und Gehaltsempfänger (Personalaufwendungen): Summe aus Bruttolöhnen und -gehältern (sbs_gehalt) sowie Sozialversicherungskosten (sbs_sozialversicherungskosten). EBS-Variable 220301.	X	X	X	X	X	X	X	X	SBS

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
sbs_gehalt*	Bruttolöhne und -gehälter: Alle Geld- oder Sachleistungen, die an die auf den Lohn- und Gehaltslisten erfassten Beschäftigten (einschließlich Heimarbeitern) für die von ihnen während des Berichtszeitraums erbrachte Arbeit geleistet werden, unabhängig davon, ob es sich um Stunden-, Stück- oder Akkordlohn, regelmäßige oder unregelmäßige Zahlungen handelt. Enthalten sind Arbeitnehmeranteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, jedoch keine Arbeitgeberanteile. Enthalten sind auch u.a. sämtliche Zuschläge, Gehalt-/Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, einmalige Vergütungen (z. B. Gewinnbeteiligungen), oder vom Arbeitgeber gezahlte Provisionen, Tantiemen und Abfindungen. EBS-Variable 220302.	X	X	X	X	X	X	X	X	SBS
sbs_sozialversicherungskosten*	Sozialversicherungskosten: Summe aus gesetzlichen Sozialkosten und übrigen Sozialkosten (s.u.). EBS-Variable 220303.	X	X	X	X	X	X	X	X	SBS
sbs_gesetzliche_sozialkosten	Gesetzliche Sozialkosten: Gesetzlich vorgeschriebene Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Beschäftigte in Altersteilzeit sowie die Beiträge zur Berufsgenossenschaft.		X	X		X		X	X	SBS
sbs_freiwillige_sozialkosten	Übrige Sozialkosten: Auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhende bzw. freiwillig gewährte Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum Bruttoentgelt gehören (z. B. Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung, Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung, Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall, laufende Zuschüsse für Verpflegung bei Praktika, Entschädigungen für doppelte Haushaltsführung und Umzugskostenvergütungen). Hierzu zählen auch Sozialaufwendungen für		X	X		X		X	X	SBS

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
	Beamtinnen und Beamte (z. B. Familienzuschläge sowie Zahlungen an die Postbeamtenversorgungskasse für die Erbringung von Versorgungs- und Beihilfeleistungen).									

h) Merkmale zu Investitionen

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
sbs_investitionen*	Bruttoinvestitionen in langfristige materielle Vermögenswerte (bisher: Bruttoinvestitionen in Sachanlagen): Bruttozugänge (d.h. ohne Berücksichtigung von Abschreibungen) an erworbenen und selbsterstellten Sachanlagen, deren Nutzungsdauer länger als ein Jahr ist. Für nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) bilanzierende Unternehmen sind hier die im Geschäftsjahr nach dem HGB aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben. Dazu zählen beim Leasingnehmer auch solche sogenannte Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind. Bei nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bilanzierenden Unternehmen sind nur über Finanzierungsleasing beschaffte Anlagegüter einzubeziehen. Nicht einzubeziehen sind die Werte der Nutzungsrechte für über Operating-Leasing beschaffte Anlagegüter, auch wenn diese in der Bilanz aktiviert wurden. Für selbsterstellte Anlagen wird der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) sowie die Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche	X	X	X	X	X	X	X	X	SBS

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
	Zwecke, soweit aktiviert) einbezogen. EBS-Variable 260101.									
sbs_invest_grundstueck*	Bruttoinvestitionen in Grundstücke: Bruttoinvestitionen in Grundstücke umfassen alle Ergänzungen zu den Grundstücken, unterirdischen Lagerstätten, Wäldern und Binnengewässern, materiellen Vermögenswerten aus Exploration und Evaluierung, Vermögenswerten aus Öl und Gas und ähnlichen Posten, die von der Einheit im Bezugszeitraum als solche verzeichnet werden. Vgl. auch sbs_investitionen. EBS-Variable 260102.		X	X	(X) ge- schätzt	X	(X) ge- schätzt	X		SBS
sbs_invest_gebauede*	Bruttoinvestitionen in den Erwerb bestehender Gebäude: Alle Ergänzungen zu oder den Erwerb von Gebäuden und ähnlichen Strukturen, die zum Zeitpunkt des Erwerbs bereits genutzt werden (d. h. die nicht neu sind) und von der Einheit im Bezugszeitraum als solche verzeichnet wurden. Vgl. auch sbs_investitionen. EBS-Variable 260103.		X	X	(X) ge- schätzt	X	(X) ge- schätzt	X		SBS
sbs_invest_errichtung*	Bruttoinvestitionen in Errichtung und Verbesserung von Gebäuden: Alle Ergänzungen zum Bau neuer Gebäude für die eigene Verwendung (Selbstbau), sowie jeglichen Erwerb von Neubauten (meist infolge eines Bauvertrags zugunsten der meldenden Einheit), sowie alle kapitalisierten Ergänzungen, Veränderungen, Verbesserungen und Renovierungen bestehender Gebäude (wenn damit verbundener zusätzlicher Nutzen der Einheit zugutekommen dürfte), die von der Einheit im Bezugszeitraum verzeichnet wurden. Vgl. auch sbs_investitionen. EBS-Variable 260104.		X	X	(X) ge- schätzt	X	(X) ge- schätzt	X		SBS
sbs_invest_maschinen*	Bruttoinvestitionen in Maschinen und Ausrüstungen: alle Ergänzungen zu Maschinen, Fahrzeugen, sonstigen Anlagen, Büroausstattung, Computern,		X	X	(X) ge- schätzt	X	(X) ge- schätzt	X	X	SBS

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
	Kommunikations- und Netzwerkausstattung und Ähnlichem, die von der Einheit im Bezugszeitraum als solche verzeichnet werden. Vgl. auch sbs_investitionen. EBS-Variable 260105.									
sbs_invest_patente	Bruttoinvestitionen in Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und ähnliche Rechte: alle nach dem HGB aktivierten Bruttozugänge an Konzessionen, Patenten, Lizenzen, Warenzeichen und ähnlichen Rechten, die entgeltlich erworben wurde, soweit sie länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden. Nicht einzubeziehen sind der Geschäfts- oder Firmenwert sowie geleistete Anzahlungen. Nach §248 Absatz 2 HGB sind selbstgeschaffene Marken, Drucktitel, Verlagsrechte, Kundenlisten oder vergleichbare Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ebenfalls nicht einbezogen.		X	X			(X) ge- schätzt	X		SBS
sbs_invest_software*	Investitionen in beschaffte Software: EBS-Variable 260107.		X	X	(X) ge- schätzt	X	(X) ge- schätzt	X		SBS
sbs_verkauf_sachanlagen*	Verkaufserlöse aus materiellen Vermögenswerten (Sachanlagen): Wert der vorhandenen, an Dritte veräußerten Sachanlagen. Die Verkaufserlöse sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Merkmal enthält die Gesamterlöse (auch Verkaufserlöse aus der Verschrottung von Sachanlagen), keine Restbuchwerte oder Buchgewinne. EBS-Variable 260108.		X	X	(X) ge- schätzt	X	(X) 4 (nur WZ G)	(X) 4 (nur WZ G)		SBS
sbs_erloes_grundstuecke	Verkaufserlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten: Unterposition der Verkaufserlöse aus Sachanlagen.		X	X		X				SBS

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
sbs_investition_selbstanlagen	Investitionen in selbsterstellte Anlagen, einschl. Gebäuden und selbst durchgeführten Großreparaturen.		X			X	(X) ge- schätzt	X		SBS
sbs_invest_grundstueck_baute	Bruttoinvestitionen in Grundstücke mit Bauten.		X			X				SBS
sbs_umsatz_iv	Alternative Umsatzvariable: B,C: Angaben zur Zahl der tätigen Personen und zu den Umsätzen werden aus dem Monatsbericht für Betriebe, dem Jahresbericht für Betriebe oder dem Jahresbericht für Unternehmen entnommen; F erhoben.		X			X				SBS
sbs_beschaeftigte_iv	Alternative Variable zu Zahl der Beschäftigten: Angaben zur Zahl der tätigen Personen und zu den Umsätzen werden aus dem Monatsbericht für Betriebe, dem Jahresbericht für Betriebe oder dem Jahresbericht für Unternehmen entnommen; F: erhoben.		X			X				SBS
sbs_umweltinvestition	Umweltinvestitionen vorhanden (1 ja, 0 nein): Hier handelt es sich um Sachanlagen, die der Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von schädlichen Umwelteinwirkungen dienen (additive = End of pipe und/oder integrierte Umweltschutzinvestitionen).		X	X						SBS

i) Merkmale zu Forschung und Entwicklung

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
----------	--------------	-----------------------------------	------------------------------------	-----	---------------------------------	----------------------------------	--	---	-------------------------	-------------------------

sbs_fue*	Gesamtaufwendungen für innerbetriebliche FuE: Forschung und experimentelle Entwicklung (FuE) umfassen systematisch betriebene schöpferische Arbeit zur Erweiterung des Wissensstands, einschließlich der Erkenntnisse über den Menschen, die Kultur und die Gesellschaft, sowie den Einsatz dieses Wissens mit dem Ziel, neue Anwendungsmöglichkeiten zu entwickeln. Interne FuE-Ausgaben entsprechen dem Geldbetrag, der für FuE ausgegeben wird, die innerhalb einer Meldeeinheit durchgeführt wird. Interne FuE-Ausgaben sind alle laufenden Ausgaben zuzüglich Bruttoanlageinvestitionen für FuE (unabhängig von der Finanzierungsquelle), die während eines festgelegten Bezugszeitraums getätigt werden. Laufende FuE-Ausgaben umfassen Arbeitskosten für internes FuE-Personal und sonstige laufende Kosten (Kosten für externes FuE-Personal, Käufe von Dienstleistungen). EBS-Variable 230101.		X	X		X				SBS
sbs_fue_personal*	Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfängerinnen/ Lohn- und Gehaltsempfänger für FuE: alle Personen, die direkt an FuE beteiligt sind, sowie Personen, die direkte Dienstleistungen für die FuE-Tätigkeiten erbringen (z. B. FuE-Manager, Verwalter, Techniker, Bürokräfte). EBS-Variable 230201.		X	X		X				SBS

j) Weitere Strukturmerkmale (Abschreibungen, Steuern, Subventionen, usw.) sowie KMU-Größenklasse

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
sbs_abschreibung_sach	Steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen. Nicht einzubeziehen sind Sonderabschreibungen bzw. erhöhte Absetzungen. Dagegen sind geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von §6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz (EStG), soweit sie nicht in		X	X		X				SBS

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
	einer anderen Kostenposition schon enthalten sind, einzubeziehen.									
sbs_umsatzsteuer_kunden	Umsatzsteuer, die das Unternehmen seinen Kunden in Rechnung gestellt hat. Es ist nur die auf das Geschäftsjahr entfallende Umsatzsteuer anzugeben. Hierzu zählt auch die Umsatzsteuer auf geleistete und empfangene Anzahlungen.		X	X		X				SBS
sbs_abzugs_umsatzsst	Abzugsfähige Umsatzsteuer, die dem Unternehmen von seinen Lieferanten in Rechnung gestellt wurde, sowie abzugsfähige Erwerb- und Einfuhrumsatzsteuer (Vorsteuer).		X	X		X				SBS
sbs_vorsteuer_sachanlagen	Abzugsfähige Vorsteuer auf Käufe von Sachanlagen, Unterposition der Abzugsfähigen Umsatzsteuer.		X	X		X				SBS
sbs_betriebliche_steuern	Steuern sowie öffentliche Gebühren und Beiträge: Z.B. Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Verbrauchsteuern; ohne Einkommen- und Körperschaftsteuer, ohne Lastenausgleichsabgaben, ohne Umsatzsteuer. Es sind nur die Verbrauchsteuern (Bier-, Mineralöl-, Schaumwein-, Tabaksteuer und Branntweinaufschlag) anzugeben, die das Unternehmen auf die selbst hergestellten verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse schuldet, unabhängig davon, ob eine Zahlung erfolgt.		X	X		X	X	X		SBS
sbs_fremdkapitalzins	Fremdkapitalzinsen: Zinsen für langfristige Schulden, für Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovision sowie Kreditbereitstellungsprovision).		X	X		X				SBS

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
sbs_subvention	Subventionen: Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaften ohne Gegenleistung an das Unternehmen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat) oder für laufende Produktionszwecke gewähren.		X	X		X	X	X		SBS
sbs_kmu	Größenklasse nach KMU (Kleine und Mittlere Unternehmen) 1 = Kleinstunternehmen (sbs_umsatz <= 2 Millionen und sbs_beschaeftigte <= 9); 2 = Kleine Unternehmen (sbs_umsatz <= 10 Millionen und sbs_beschaeftigte <= 49) und kein Kleinstunternehmen; 3 = Mittlere Unternehmen (sbs_umsatz <= 50 Millionen und sbs_beschaeftigte <= 249) und kein kleines Unternehmen; 4 = Große Unternehmen (sbs_umsatz > 50 Millionen oder sbs_beschaeftigte > 249).	X	X	X	X	X	X	X	X	SBS

k) Merkmale zum Außenhandel

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
sbs_aussenhandel	0= Kein Warenhandel; 1 = Exporteur, 2 = Importeur, 3 = Twoway Trader.	X	X	X	X	X	X	X	X	AHS
sbs_importwert	Importwert des Warenhandels insgesamt (inkl. Schätzung aller im Intrahandel aktiven Unternehmen unterhalb der Meldeschwellen und Antwortausfälle auf	X	X	X	X	X	X	X	X	AHS

Variable	Beschreibung	B,C<20 Tätige Per- sonen	B,C>=20 Tätige Per- sonen	D,E	F<20 Tätige Per- sonen	F>=20 Tätige Per- sonen	G-N, P- R, S95, S96 < 300.000 Euro Umsatz	G-N, P- R, S95, S96 >= 300.000 Euro Umsatz	Q 86.2, Q 86.90.1	Herkunfts- statistik
	Ebene der rechtlichen Einheit) nach dem Spezialhandelskonzept.									
sbs_exportwert	Exportwert des Warenhandels insgesamt (inkl. Schätzung aller im Intrahandel aktiven Unternehmen unterhalb der Meldeschwellen und Antwortausfälle auf Ebene der rechtlichen Einheit) nach dem Spezialhandelskonzept.	X	X	X	X	X	X	X	X	AHS

Weitere Hinweise zu einzelnen Merkmalen:

- Die beiden Kennnummern aus dem *URS* (*unr* und *urs_we_id_z*) unterscheiden sich hinsichtlich der Abbildung von Diskontinuitäten. Im Sinne des *URS* spricht man dann von einer Diskontinuität, wenn sich bei einer Einheit wichtige Ordnungsmerkmale, wie der Wirtschaftszweig, Eigenschaften des rechtlichen Trägers (Wechsel der Rechtsform oder der Bezeichnung) oder der Amtliche Gemeindeschlüssel verändern. Bei Diskontinuität wird der entsprechenden Einheit im *URS* eine neue Kennnummer *urs_we_id_z* zugewiesen. Eine neue *urs_we_id_z* ist daher kein hinreichendes Indiz für eine Neugründung. Die Diskontinuitäten in den *urs_we_id_z* werden nur zwischen den Berichtsjahren abgebildet und nicht unterjährlich. Die Kennnummer *unr* hingegen bleibt über die Zeit hinweg stabil. Für die Verknüpfung mit anderen AFiD-Produkten muss die *unr* verwendet werden, da die *urs_we_id_z* in den meisten AFiD-Produkten nicht enthalten ist.
- Das Merkmal *sbs_komplex_un* gibt an, ob die rechtliche Einheit Teil eines komplexen Unternehmens ist oder ein einfaches Unternehmen bildet. Komplexe Unternehmen bestehen aus mehreren rechtlichen Einheiten, einfache Unternehmen bestehen aus einer rechtlichen Einheit (siehe auch MDR Teil I, Kapitel 1 und 4).
- Das Merkmal *sbs_ifats* beruht auf dem im *URS* enthaltenen Merkmal „*urs_rt_gruppen_kennz*“. Für die Ausprägung „3“ (ausländisch kontrollierte gruppenrelevante Einheit, Teil von IFATS - Inward Foreign Affiliates Statistics) der Variable wird das Merkmal *sbs_ifats* mit einer 1 kodiert, für die Ausprägungen „1“ (Gruppenoberhaupt) und „2“ (inländisch kontrollierte gruppenrelevante Einheit) mit einer Null. Für nicht-gruppenrelevante Einheiten wird die *sbs_ifats* als „Missing-Value“ definiert.
- Die beiden Merkmale *sbs_birth_year* und *sbs_death* stammen aus der Unternehmensdemografie.
- Im *SBS-Panel* ist für alle Einheiten der Hochrechnungsfaktor *sbs_unternehmenszahl* enthalten, der im Wesentlichen auf einer freien Hochrechnung basiert (in einigen Erhebungen angepasst durch Korrekturfaktoren). Die Aufsummierung dieses Merkmals für alle Einheiten im Datensatz ergibt die Gesamtzahl der aktiven Einheiten/Unternehmen in der Grundgesamtheit. Zudem stehen für einige Erhebungen gebundene Hochrechnungsfaktoren für die Merkmale Umsatz und Beschäftigung zur Verfügung (*sbs_gebhrf_umsatz*, *sbs_gebhrf_besch*), bei denen die aus den Stichproben hochgerechneten Eckwerte für Umsatz bzw. Beschäftigung auf die jeweiligen Eckwerte der Investitionserhebungen bzw. des *URS* kalibriert werden (siehe auch MDR Teil I, Kapitel

2.6). Diese Hochrechnungsfaktoren können für solche Merkmale genutzt werden, die jeweils eng mit Umsatz bzw. Beschäftigung korreliert sind.

- Beim Merkmal `sbs_vollzeitequivalent` existierten in Berichtsjahr 2021 bei 10 Beobachtungen negative Werte. Hiervon hatten fast alle beim Merkmal `sbs_gehaltsempfaenger` einen Wert von Null, sodass auch `sbs_vollzeitequivalent` mit dem Wert 0 korrigiert wurde. Bei den restlichen Fällen wurde `sbs_gehaltsempfaenger` mit einem Korrekturfaktor von 0,75 multipliziert und `sbs_vollzeitequivalent` mit diesem Wert ersetzt.
- Die Merkmale, die sich auf Investitionen beziehen, beinhalten jährlich für ca. 1.200-1.500 Einheiten in den Wirtschaftsabschnitten B-F fehlende Werte. Dies sind Einheiten, die in der Kostenstrukturerhebung des jeweiligen Abschnitts befragt wurden, nicht aber in der Investitionserhebung. Diese Abweichung beruht auf nicht vollständig harmonisierten Auswahlgrundlagen zwischen beiden Erhebungen.
- Die Indikator-Variable `sbs_umweltinvestition` gibt Aufschluss darüber, ob weitere Merkmale aus den *AFiD-Modulen Umweltschutzinvestitionen* oder *Umweltschutzgüter* vorliegen und angespielt werden können.
- Bei den Merkmalen `sbs_importwert` und `sbs_exportwert` kann es bei einer Verknüpfung mit dem *AFiD-Panel Außenhandelsstatistik* in seltenen Einzelfällen (<0,7% der verknüpften Einzeldaten) zu Abweichungen kommen. Diese Abweichungen beruhen auf nicht vollständig harmonisierten Verfahren der Dublettenbereinigungen zwischen beiden Produkten.

2.2. Vergleichbarkeit der Merkmale über die Zeit

Ab Berichtsjahr 2021 wird der Umsatz als Nettoumsatz, d.h. ohne produktbedingte Steuern, Zölle und Abgaben ausgewiesen. Bis einschließlich Berichtsjahr 2020 waren diese noch in der Umsatzvariable enthalten. Dies hat auch Auswirkungen auf Merkmale, die vom Umsatz abgeleitet sind (Produktionswert, Bruttogewinnspanne aus Handelswaren, Wertschöpfung, Bruttobetriebsüberschuss).

Im Vergleich zum bisherigen *AFiD-Panel SBS* für die Berichtsjahre 2008-2020 sind ab dem Berichtsjahr 2021 einzelne Merkmale weggefallen, neu hinzugekommen oder wurden zur besseren Verständlichkeit umbenannt.

Tabelle 3a: Merkmale, die ab BJ 2021 neu hinzugekommen sind

Merkmal
sbs_komplex_un
sbs_gebhrf_umsatz
sbs_gebhrf_besch
sbs_umsatz_industriell
sbs_umsatz_dienstleistungen
sbs_selbsterstellte_anlagen
sbs_vv_rohstoffe

Tabelle 3b: Merkmale, die ab BJ 2021 weggefallen sind

Merkmal	Grund des Wegfalls
sbs_beschaefigte_w	nicht mehr erhoben
sbs_inhaber_w	nicht mehr erhoben
sbs_sonstige_beschaefigte	redundant zu sbs_unbezahlt_beschaefigte
sbs_inhaber	redundant zu sbs_unbezahlt_beschaefigte
sbs_kosten_lohnarbeit	redundant zu sbs_unterauftragnehmer

Tabelle 3c: Merkmale, die ab BJ 2021 umbenannt wurden (aber sonst vergleichbar sind)

Merkmalsname AFiD-Panel SBS 2008-2020	Merkmalsname AFiD-Panel SBS ab 2021
sbs_vorrat_ware_dl	sbs_vv_insg
sbs_vorratsveraend_erzeugnisse	sbs_vv_erzeugnisse
sbs_bestand_er_beginn	sbs_bestand_erzeugnisse_beginn
sbs_bestand_er_ende	sbs_bestand_erzeugnisse_ende

sbs_vorratsveraenderung_ware_dl	sbs_vv_wiederverkauf
sbs_ware_beginn	sbs_bestand_wiederverkauf_beginn
sbs_ware_ende	sbs_bestand_wiederverkauf_ende
sbs_hilfsstoffe_beginn	sbs_bestand_rohstoffe_beginn
sbs_hilfsstoffe_ende	sbs_bestand_rohstoffe_ende
sbs_betriebliche_steuern	sbs_betriebliche_steuern

2.3. Eckwerte relevanter Merkmale und Merkmalskombinationen

2.3.1. Hochgerechnete Eckwerte

Tabelle 4: Hochgerechnete Eckwerte Zahl der Unternehmen

	Berichtsjahr		
	2021	2022	Summe
Häufigkeit gesamt	2.902.967	3.062.455	5.965.422
Prozent	48,7	51,3	100,0

Tabelle 5: Hochgerechnete Eckwerte Zahl der außenhandelsaktiven Unternehmen

	Berichtsjahr		
	2021	2022	Summe
Außenhandelsaktive Unternehmen	789.118	880.061	1.669.180
Prozent	47,3	52,7	100,0

Tabelle 6: Hochgerechnete Eckwerte Zahl der Unternehmen nach KMU-Größenklassen

Unternehmensgrößenklassen	Berichtsjahr		
	2021	2022	Summe
Kleinstunternehmen	2.332.135	2.440.275	4.772.410
Prozent	39,1	40,9	80,0
Kleine Unternehmen	459.235	500.377	959.612
Prozent	7,7	8,4	16,1
Mittlere Unternehmen	88.700	97.372	186.072
Prozent	1,5	1,6	3,1
Große Unternehmen	22.896	24.431	47.327
Prozent	0,4	0,4	0,8

Tabelle 7: Hochgerechnete Eckwerte Zahl der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweige	Berichtsjahr		
	2021	2022	Summe
Abschnitt B: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.912	1.915	3.827

Wirtschaftszweige	Berichtsjahr		
	2021	2022	Summe
Prozent	0,0	0,0	0,1
Abschnitt C: Verarbeitendes Gewerbe	193.193	214.239	407.432
Prozent	3,2	3,6	6,8
Abschnitt D: Energieversorgung	2.113	2.692	4.805
Prozent	0,0	0,1	0,1
Abschnitt E: Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5.237	5.411	10.648
Prozent	0,1	0,1	0,2
Abschnitt F: Baugewerbe	370.126	384.214	754.340
Prozent	6,2	6,4	12,6
Abschnitt G: Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	503.611	525.518	1.029.129
Prozent	8,4	8,8	17,2
Abschnitt H: Verkehr und Lagerei	98.558	103.817	202.375
Prozent	1,7	1,7	3,4
Abschnitt I: Gastgewerbe	206.521	216.494	423.015
Prozent	3,5	3,6	7,1
Abschnitt J: Information und Kommunikation	127.558	135.353	262.912
Prozent	2,1	2,3	4,4
Abschnitt K, Gruppe 66.2: Mit Versicherungsdienstleistungen und Pensionskassen verbundene Tätigkeiten	37.434	40.540	77.974
Prozent	0,6	0,7	1,3
Abschnitt L: Grundstücks- und Wohnungswesen	179.704	191.798	371.503
Prozent	3,0	3,2	6,2
Abschnitt M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	474.052	493.050	967.101
Prozent	7,9	8,3	16,2

Wirtschaftszweige	Berichtsjahr		
	2021	2022	Summe
Abschnitt N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	208.613	221.495	430.108
Prozent	3,5	3,7	7,2
Abschnitt P: Erziehung und Unterricht	48.277	53.722	101.999
Prozent	0,8	0,9	1,7
Abschnitt Q: Gesundheits- und Sozialwesen	220.091	224.774	444.865
Prozent	3,7	3,8	7,5
Abschnitt R: Kunst, Unterhaltung und Erholung	74.391	83.000	157.391
Prozent	1,3	1,4	2,7
Abteilung S95: Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern; Abteilung S96: Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	151.576	164.420	315.996
Prozent	2,5	2,8	5,3

2.3.2. Nicht hochgerechnete Eckwerte

Tabelle 8: Nicht hochgerechnete Eckwerte Zahl der Unternehmen

	Berichtsjahr		
	2021	2022	Summe
Häufigkeit gesamt	242.988	251.188	494.176
Prozent	49	51	100,0

Tabelle 9: Nicht hochgerechnete Eckwerte Zahl der außenhandelsaktiven Unternehmen

	Berichtsjahr		
	2021	2022	Summe
Außenhandelsaktive Unternehmen	102.730	104.644	207.374
Prozent	49,5	50,5	100,0

Tabelle 10: Nicht hochgerechnete Eckwerte Zahl der Unternehmen nach KMU-Größenklassen

Unternehmensgrößenklassen	Berichtsjahr		
	2021	2022	Summe
Kleinstunternehmen	115.488	129.556	245.044
Prozent	23,4	26,2	49,6
Kleine Unternehmen	70.378	64.042	134.420
Prozent	14,2	13,0	27,2
Mittlere Unternehmen	38.693	38.421	77.114
Prozent	7,8	7,8	17,6
Große Unternehmen	18.429	19.169	37.598
Prozent	3,7	3,9	7,6

Tabelle 11: Nicht hochgerechnete Eckwerte Zahl der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweige	Berichtsjahr		
	2021	2022	Summe
Abschnitt B: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	301	309	610
Prozent	0,1	0,1	0,2
Abschnitt C: Verarbeitendes Gewerbe	20.701	20.292	40.993
Prozent	4,2	4,1	8,3
Abschnitt D: Energieversorgung	2.113	2.692	4.805
Prozent	0,4	0,5	0,9
Abschnitt E: Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5.237	5.411	10.648
Prozent	1,1	1,1	2,2
Abschnitt F: Baugewerbe	9.890	9.954	19.844
Prozent	2,0	2,0	4,0
Abschnitt G: Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	53.819	53.582	107.401
Prozent	10,9	10,8	21,7
Abschnitt H: Verkehr und Lagerei	12.041	12.378	24.419
Prozent	2,4	2,5	4,9
Abschnitt I: Gastgewerbe	8.565	9.731	18.296
Prozent	1,7	2,0	3,7
Abschnitt J: Information und Kommunikation	12.277	12.543	24.820

Wirtschaftszweige	Berichtsjahr		
	2021	2022	Summe
Prozent	2,5	2,5	5,0
Abschnitt K, Gruppe 66.2: Mit Versicherungsdienstleistungen und Pensionskassen verbundene Tätigkeiten	2.628	3.854	6.482
Prozent	0,5	0,8	1,3
Abschnitt L: Grundstücks- und Wohnungswesen	18.092	19.302	37.394
Prozent	3,7	3,9	7,6
Abschnitt M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	35.161	37.039	72.200
Prozent	7,1	7,5	14,6
Abschnitt N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	23.098	23.699	46.797
Prozent	4,7	4,8	9,5
Abschnitt P: Erziehung und Unterricht	4.632	4.598	9.230
Prozent	0,9	0,9	1,8
Abschnitt Q: Gesundheits- und Sozialwesen	20.504	20.645	41.149
Prozent	4,1	4,2	8,3
Abschnitt R: Kunst, Unterhaltung und Erholung	6.594	7.861	14.455
Prozent	1,3	1,6	2,9
Abteilung S95: Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern; Abteilung S96: Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	7.335	7.298	14.633
Prozent	1,5	1,5	3,0

2.4. Auswertbare regionale Ebene

Zu beachten ist, dass die Hochrechnungsfaktoren der zugrundeliegenden Statistiken, aus denen die Hochrechnungsfaktoren des *SBS-Panels* generiert wurden, teilweise nicht auf regionaler Ebene angepasst sind.

Darüber hinaus ist das Anspielen externer öffentlich zugänglicher Daten – nach fachlicher Prüfung des Vorhabens – bis auf Ebene der Gemeinde möglich. Die Anspielung erfolgt durch die Beschäftigten der FDZ und die Gemeindekennziffer wird im Anschluss an die Anspielung aus den Daten entnommen. Eine Auswertung der Daten auf Gemeindeebene ist nicht möglich.

3. Praktische Hinweise

3.1. Hinweise zur Geheimhaltung

3.1.1. Gesetzliche Grundlagen der statistischen Geheimhaltung

Unter Geheimhaltung versteht man das Herstellen der absoluten Anonymität der Ergebnisse statistischer Analysen. Konkret bedeutet das, dass im Rahmen der Geheimhaltung sichergestellt wird, dass mit den veröffentlichten Ergebnissen keine Rückschlüsse auf einen Einzelfall (z.B. Person, Betrieb, Unternehmen, Einrichtung) gezogen werden können. Statistische Geheimhaltung wird überall dort angewendet, wo statistische Ergebnisse oder Einzeldaten die geschützten Räume der amtlichen Statistik verlassen.

Die Geheimhaltung in der amtlichen Statistik ist in § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geregelt und beinhaltet, dass Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse, die für eine Bundesstatistik angegeben werden, von den jeweils durchführenden statistischen Stellen geheim zu halten sind, soweit es keine anderslautenden Bestimmungen gibt. Dies wird auch als Statistikgeheimnis bezeichnet. Das Statistikgeheimnis verpflichtet die amtliche Statistik, die erhaltenen Informationen zu schützen, d. h. sie in einer Form zu anonymisieren, die keine Rückschlüsse mehr auf die betreffende Person und den dargelegten Sachverhalt enthält. Die Geheimhaltung ist auch im Hinblick auf die informationelle Selbstbestimmung von besonderem Interesse: Viele Erhebungen der amtlichen Statistik unterliegen der Auskunftspflicht, somit steht es den Befragten nicht frei, selbst zu entscheiden, ob sie eine Information weitergeben möchten. Die amtliche Statistik

muss deshalb sicherstellen, dass die erhobenen Daten keinem Befragten zugeordnet werden können.

Das BStatG sieht jedoch auch Fälle vor, in denen das Statistikgeheimnis eingeschränkt gilt. In § 16 BStatG sind die Ausnahmen von der Geheimhaltungspflicht dargelegt. Unter anderem wird dort festgelegt, unter welchen Umständen die Daten der amtlichen Statistik für die Wissenschaft zugänglich gemacht werden dürfen und welche Regeln dabei einzuhalten sind.

3.1.2. Geheimhaltung von Ergebnissen

Um die gesetzlich vorgeschriebene Geheimhaltung von Einzelfällen in den Daten sicherzustellen, müssen alle Ergebnisse, die am Gastwissenschaftlerarbeitsplatz oder per Kontrollierter Datenfernverarbeitung erzeugt werden, vor ihrer Freigabe an die Nutzenden von den FDZ einer Geheimhaltungsprüfung unterzogen werden. Dabei stellen die FDZ sicher, dass die Ergebnisse absolut anonym sind und eine Reidentifikation einzelner Befragter nach menschlichem Ermessen ausgeschlossen werden kann. Entsprechend handeln auch die Fachabteilungen der Statistischen Ämter vor der Veröffentlichung von Ergebnissen.

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wenden die FDZ verschiedene Geheimhaltungsregeln an, die jeweils individuell auf die jeweilige Statistik zugeschnitten sind. In der Broschüre „Regelungen zur Auswertung von Mikrodaten in den Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder“ werden die gebräuchlichsten Regeln zur primären Geheimhaltung dargestellt. Diese Regeln werden in den FDZ im Grunde auf alle Statistiken angewendet. Die Anlage dieser Broschüre enthält Informationen darüber, welche Geheimhaltungsregeln auf welche Statistiken anzuwenden sind.

Die Broschüre finden Sie hier:

https://www.forschungsdatenzentrum.de/sites/default/files/fdz_broschuere_regelungen.pdf.

Neben den primären Geheimhaltungsregeln wird bei der Prüfung in den FDZ auch die Nichtrückrechenbarkeit der gesperrten Werte sichergestellt (sekundäre und tabellenübergreifende Geheimhaltung). Dabei werden die in Veröffentlichungen publizierten oder zu einem früheren Zeitpunkt in einem Projekt erstellten und

freigegebenen Ergebnisse berücksichtigt und es wird sichergestellt, dass sich diese Geheimhaltungen nicht gegenseitig unterlaufen.

3.1.3. Praktische Tipps zur Vermeidung von Geheimhaltungsfällen

Treten in den erstellten Analysen Geheimhaltungsfälle auf, werden diese Werte von den FDZ zur Sicherstellung der Geheimhaltung durch ein Sperrmuster ersetzt. Gerade in Kreuztabellen entstehen so durch die notwendige Sekundärsperrung schnell viele „Leerstellen“ in den Auswertungen. Da eine einmal zur Sekundärsperrung herangezogene Tabellenzelle auch in allen folgenden Analysen gesperrt werden muss (tabellenübergreifende Geheimhaltung) – auch, wenn es in der neu erstellten Tabelle nicht nötig wäre – ist es sinnvoll, bei jeder Ergebniserstellung darauf zu achten, dass möglichst keine Geheimhaltungsfälle erzeugt werden. Treten in einem Output Geheimhaltungsfälle auf, steht es dem betreuenden FDZ frei, die Prüfung und Freigabe des Outputs abzulehnen.

Um Geheimhaltungsfälle in den Analysen zu vermeiden, sollte immer darauf geachtet werden, dass die erstellten Analysen auf ausreichend großen Fallzahlen beruhen. Bei geringen Fallzahlen empfiehlt es sich, Variablenausprägungen zusammenzufassen und damit größere Fallzahlen zu erzielen.

3.2. FAQ

3.2.1. SBS-Panel spezifisch

- **In welcher Form kann ich die Daten aus dem Außenhandel anspielen?**

Der Datensatz AFiD-Panel Außenhandelsstatistik kann sowohl im wide- als auch long-Format an das SBS-Panel angespielt werden. Wichtig ist, dass zunächst entschieden wird, welche Variablen aus dem Außenhandel angespielt werden sollen, da der Außenhandel nach Monaten, Jahren, Unternehmen, Partnerländern und Produktgruppen (und einigen weiteren Merkmalen) differenziert, im SBS-Panel jedoch nur nach Unternehmen und Jahr differenziert wird. Beim Anspielen im wide-Format bleibt die Struktur des SBS-Panel erhalten und eine Vielzahl an Variablen werden zusätzlich angespielt, beim Anspielen im long-Format wird eine einzelne Beobachtung aus dem SBS-Panel vervielfältigt. Im Fall eines langen Datensatzes dürfen bestimmte Operationen (Summieren, Hochrechnen) auf Unternehmensmerkmale nicht mehr angewendet werden. Insgesamt werden sehr hohe Verknüpfungsquoten gemessen an den Volumina (siehe Tabelle) erzielt. Eine detaillierte Beschreibung zu der

Verknüpfung befindet sich im Anhang unter A.1: AFiD-Panel Außenhandelsstatistik (AHS-Panel) anspielen an SBS-Panel.

- **Gibt es die Möglichkeit für die Investitionsdaten zusätzlich ältere Jahresscheiben zu nutzen, bspw. um Kapitalstöcke zu berechnen?**

Im Produzierenden Gewerbe (Abschnitte B-F) werden die Investitionserhebungen jährlich als Totalerhebungen durchgeführt. Allerdings werden für das vorliegende SBS-Panel nur diejenigen Einheiten behalten, die in einem jeweiligen Jahr Teil der Stichprobe der SBS-Erhebungen waren. Durch Zuspätschieben der Ursprungsdaten der Investitionserhebungen ist es aber grundsätzlich möglich, für eine Einheit die gesamte Zeitreihe von Investitionen zu beobachten.

Im Forschungsdatenzentrum werden für die Wirtschaftsabschnitte B und C im AFiD-Panel Industrieunternehmen Investitionsdaten seit 1995 angeboten:

<https://www.forschungsdatenzentrum.de/de/verarbeitendes-gewerbe/afid-panel-industrieunternehmen>.

Für die Wirtschaftsabschnitte D und E sind diese im AFiD-Panel Energieunternehmen zu finden:

<https://www.forschungsdatenzentrum.de/de/energie/afid-panel-energieunternehmen>.

Diese beiden Panels können über die Unternehmensnummer mit dem vorliegenden SBS-Panel verknüpft werden, sodass die Investitionsdaten zurückverfolgt werden können. Damit ist es auch möglich, Kapitalstöcke auf Grundlage von Investitionsdaten mit Hilfe der *Perpetual Inventory Methode* zu berechnen. Diese Methode haben Zimmermann (2020, WISTA-Aufsatz)² und Kaus et al. (2020, Artikel)³ auf Grundlage des AFiD-Panels Industrieunternehmen entwickelt und detailliert beschrieben. Um eine Anwendung der *Perpetual Inventory Methode* zu ermöglichen, müssen für Merkmale aus Totalerhebungen möglichst lange historische Zeitreihen zur Verfügung stehen. Dies ist zum Beispiel für folgende Variablen möglich:

Tabelle 12: Verfügbarkeit von Variablen mit langen historischen Zeitreihen

**Wirtschaftszweig und
Zeitreihenbeginn**

² <https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2020/03/immaterielles-kapital-032020.html>

³ <https://www.iwh-halle.de/publikationen/detail/intangible-capital-and-productivity-firm-level-evidence-from-german-manufacturing/>

Variable	B, C	D, E
Bruttoinvestitionen in Sachanlagen (sbs_Investitionen)	ab 1995	ab 1995
Bruttoinvestitionen in Grundstücke (sbs_Invest_Grundstueck)	ab 1995	ab 2003
Bruttoinvestitionen in Maschinen und Anlagen (sbs_Invest_Maschinen)	ab 1995	ab 2003

- **Wo finde ich Deflatoren für die verschiedenen Anlagearten nach Wirtschaftsbereichen?**

Um wirtschaftszweigspezifische Deflatoren zu bilden, bietet sich die Fachserie 18 Reihe 1.4 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes an. Die einzelnen Tabellen dieser Fachserie sind auch in der Genesis-Datenbank des Statistischen Bundesamtes (Statistik: 81000 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Bundes) zu finden, bspw. die Tabelle „81000-0115 VGR des Bundes - Bruttoanlageinvestitionen (nominal/ preisbereinigt): Deutschland, Jahre, Wirtschaftsbereiche, Anlagearten“ bzw. Tabelle 3.2.9 in der Fachserie 16 Reihe 1.4, in der untergliedert nach Wirtschaftszweig, Anlageart und Jahren die nominalen sowie preisbereinigten, verketteten Werte aufbereitet sind.

3.2.2. Allgemeines

Die Forschungsdatenzentren bieten Mikrodaten aus über 100 amtlichen Statistiken zur Nutzung an. Diese Mikrodaten können für die angegebenen Nutzungsformen zeitnah bereitgestellt werden. Die Statistiken aus den Bereichen Wirtschaft und Umwelt können als Längsschnittdatensätze zur Verfügung gestellt werden. Weisen die Statistiken gleiche Unternehmens-/Betriebsidentifikatoren auf, können die Statistiken außerdem untereinander verknüpft werden. Sofern Längsschnittdatensätze und integrierte Datenbestände bereits vorliegen, ist dieses auf den folgenden Seiten entsprechend vermerkt. Eine Übersicht finden Sie unter:

<http://www.forschungsdatenzentrum.de/datenangebot.asp>

Die Nutzung von weiteren Datenbeständen der amtlichen Statistik ist grundsätzlich möglich. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie von unseren Ansprechpartnern (siehe Abschnitt 3.2.3.)

- **Wie kann ich Daten nutzen?**

Über die Forschungsdatenzentren bieten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ausschließlich Hochschulen und sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe

unabhängiger wissenschaftlicher Forschung verschiedene Formen des Zugangs zu ausgesuchten Datenbeständen der amtlichen Statistik für wissenschaftliche Zwecke an. Auch Studierenden, die Einzelangaben der amtlichen Statistik für Seminar- oder Abschlussarbeiten nutzen möchten, stehen die genannten Nutzungswege offen.

On-Site-Nutzung:

Arbeitsplätze für Gastwissenschaftler (GWAP)

In allen Standorten der beiden Forschungsdatenzentren stehen PC-Arbeitsplätze bereit, an denen faktisch oder formal anonymisierte Einzeldaten in den geschützten Räumen der amtlichen Statistik von Gastwissenschaftlern analysiert werden können. Die faktische bzw. formale Anonymität wird hierbei nicht allein durch die Anonymisierung der Daten erreicht, sondern in Kombination mit einer Regulierung des Datenzugangs. Die PC-Arbeitsplätze sind mit den gängigen Analyseprogrammen (SPSS, SAS, Stata) ausgestattet. Eine Installation zusätzlicher Software ist grundsätzlich möglich, muss jedoch im Einzelfall geprüft werden. Für E-Mail-Kommunikation und Internet-Recherche steht ein separater PC-Arbeitsplatz mit Internetanbindung zur Verfügung.

Kontrollierte Datenfernverarbeitung (KDFV)

Die Datenfernverarbeitung erlaubt die Analyse formal anonymisierter Originaldaten. Für den Datennutzenden besteht hier jedoch kein direkter Zugang zu den Daten. Die Datennutzer erhalten hierzu Strukturdatensätze (Dummy-Dateien), die in Aufbau und Merkmalsausprägungen dem Originalmaterial gleichen. Mittels dieser Dummy-Dateien können Auswertungsprogramme (Syntax-Skripte) in den Analyseprogrammen SPSS, SAS oder Stata erstellt werden, mit denen die Statistischen Ämter anschließend die Originaldaten auswerten. Die Datennutzenden erhalten nach einer notwendigen Geheimhaltungsprüfung anschließend die Ergebnisse dieser Auswertungen.

Off-Site-Nutzung:

Die Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder haben sich zum Ziel gesetzt, den Umgang mit amtlichen Mikrodaten in der wissenschaftlichen Lehre zu fördern. Sie bieten daher speziell für die Lehre konzipierte CAMPUS-Files an. CAMPUS-Files sind absolut anonymisierte Mikrodaten anhand

derer Studierende die Möglichkeit haben, sich Methodenkenntnisse anzueignen sowie erste Erfahrungen mit der Auswertung von Mikrodaten zu sammeln.

- **Sind die Datenzugangswege kombinierbar?**

Die dargestellten Wege der Datennutzung können auch miteinander kombiniert werden. So können Teile der Analyse eines Datensatzes an einem Gastwissenschaftlerarbeitsplatz erfolgen, während andere Analysen dieser Erhebung mit dem standardisierten Scientific-Use-File in der wissenschaftlichen Einrichtung durchgeführt werden. Auch die Kombination von Gastwissenschaftleraufenthalt und Datenfernverarbeitung bietet sich in vielen Fällen an. Insbesondere bei längeren Forschungsprojekten sind solche Aufteilungen oft sinnvoll. Bei der kombinierten Nutzung der Zugangswege fallen im Regelfall gesonderte Entgelte an.

- **Gibt es Zahlen für Gemeindeteile (Ortsteile)?**

Grundsätzlich liegen die Daten für einen Teil der Statistiken auf Gemeindeebene vor. Andere Statistiken liefern sogar nur Ergebnisse für kreisfreie Städte und Landkreise oder die Bundesländer. Somit können wir keine Daten auf Gemeindeteil-Ebene anbieten.

- **Wo finde ich die Nutzungsbedingungen?**

Die Nutzungsbedingungen können Sie auf der FDZ-Homepage unter <https://www.forschungsdatenzentrum.de/de/bedingungen> einsehen.

- **Was passiert bei einer versehentlichen Reidentifizierung von Einzelfällen?**

Die FDZ sind gesetzlich verpflichtet, alle Ergebnisse, die im Rahmen von wissenschaftlichen Nutzungen auf Basis der bereitgestellten Mikrodaten erstellt werden, auf die statistische Geheimhaltung zu prüfen. Dies dient dem Schutz der Daten nach §16 Abs.6 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Bei Vorliegen von Einzelfällen sind daher Sperrungen vorzunehmen, die konsistent über alle erstellten Auswertungen einer Datennutzung durchzuführen sind. Nutzende, die bewusst eine Reidentifizierung von Einzelfällen intendieren, machen sich strafbar und werden von weiteren Nutzungen ausgeschlossen. Bei einer unbeabsichtigten Reidentifizierung von Einzelfällen sind Nutzende verpflichtet, diese unverzüglich dem FDZ mitzuteilen. Zum Schutz der Daten gehört auch, dass externe Merkmale nur dann an die beantragten

Daten angespielt werden dürfen, sofern dies im Vorfeld explizit, möglichst bereits im Rahmen der Antragstellung, mit den FDZ abgestimmt wurde.

- **Wer darf Daten nutzen?**

Nutzungsberechtigt sind wissenschaftliche Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung. Dies sind Hochschulen und Universitäten sowie wissenschaftliche Institute. Wird von einer wissenschaftlichen Einrichtung zum ersten Mal ein Nutzungsantrag eingereicht, wird deren Nutzungsberechtigung rechtlich geprüft. Der Prüfprozess nimmt im Regelfall mehrere Wochen in Anspruch. Die Daten dürfen nur von Personen genutzt werden, die der nutzungsberechtigten Einrichtung angehören, d. h. dort immatrikuliert sind oder dort im Rahmen einer Qualifikationsarbeit betreut werden, dort angestellt sind oder einen Gastwissenschaftlerstatus haben. Darüber hinaus ist es erforderlich, dass die nutzenden Personen auf die statistische Geheimhaltung nach §16 Abs. 7 BStatG verpflichtet wurden. Diese Verpflichtung kann in jedem statistischen Amt durchgeführt werden.

- **Für welche räumliche Ebene wurden die Daten erhoben?**

Z. B. für Städte und Gemeinden, Landkreise oder Bezirke.

- **Für welchen Zeitpunkt oder Zeitraum werden die Daten angeboten?**

Die Möglichkeiten sind vielseitig und hängen von der Verfügbarkeit ab. Außerdem hat der angefragte Zeitraum Auswirkungen auf die Kosten der Datennutzung. Der gewünschte Erhebungszeitraum ist im Datennutzungsantrag anzugeben und vorher mit dem betreuenden Standort oder der Geschäftsstelle zu klären.

- **Wie groß ist die Zeitspanne von der Beantragung bis zur Datennutzung?**

Unser Ziel ist es, Ihre Anfrage so schnell wie möglich zu beantworten. Zunächst setzt sich im Anschluss an die Antragstellung Fachpersonal der Geschäftsstelle oder des betreuenden FDZ-Standes mit Ihnen in Verbindung. Je nach Art der Nutzung, kann die Vorbereitung nach Übermittlung aller erforderlichen Unterlagen und Nachweise bis zu zwei Monate beanspruchen. Dies hängt von mehreren Faktoren ab. So ist bspw. relevant, ob Ihre Verfahrensbeschreibung und Ihr Nutzerantrag schlüssig sind, ob Sie externe Daten anspielen wollen, wie umfangreich die nötigen fachlichen Prüfungen

und ggf. Anonymisierungskonzepte der Länder sind, wie viele Statistiken beantragt werden, wie umfangreich die Vertragsgestaltung ist, ob Ihre wissenschaftliche Einrichtung den FDZ bereits bekannt ist oder wie groß die räumliche Distanz Ihrer wissenschaftlichen Einrichtung von Ihrem betreuenden FDZ-Standort ist (Versanddauer). Daher bitten wir um Verständnis, dass wir bei kurzfristigen Anfragen keine zeitliche Bereitstellungsgarantie geben können.

- **Was kostet die Datennutzung?**

Die Nutzung der Daten ist entgeltpflichtig. Die Höhe des Entgelts ist abhängig von der Anzahl der beantragten Statistiken, der beantragten Jahre und der beantragten Zugangswege sowie davon, ob die Daten des Standardangebotes oder projektspezifisch aufbereitete Daten nachgefragt werden. Auch Erweiterungen um weitere Statistiken, aktuelle Erhebungsjahre oder externe Merkmale sind kostenpflichtig.

Alle Entgelte und Ermäßigungen finden Sie unter:

<https://www.forschungsdatenzentrum.de/de/entgelte>.

- **Wie lange sind die Daten für ein Projekt nutzbar?**

Die reguläre Laufzeit der Datennutzung beträgt i.d.R. drei Jahre. Es besteht die Möglichkeit der (kostenpflichtigen) Verlängerung für weitere drei Jahre. Bei ermäßigten Nutzungen für Studierende dürfen die Daten nur ein Jahr genutzt werden; eine Verlängerung ist hier ausgeschlossen. Die zeitliche Begrenzung resultiert aus der Zweckbindung der Datennutzung für Forschungsprojekte, d.h. für eine zeitlich begrenzte Aufgabe. Für wissenschaftliche Daueraufgaben dürfen die Daten nicht bereitgestellt werden. Innerhalb der regulären Laufzeit können die Nutzungen kostenpflichtig um weitere Statistiken, aktuelle Erhebungsjahre oder externe Merkmale erweitert werden. Im Rahmen eines Peer-Review-Begutachtungsprozesses von Veröffentlichungen auf Basis von Mikrodaten der FDZ besteht die Möglichkeit, kostenpflichtig eine Ruhephase von maximal drei Jahren zu beantragen.

- **Wo finde ich die gesetzlichen Grundlagen, Definitionen und Merkmale der statistischen Erhebungen?**

In der Regel sind gesetzliche Grundlagen, Definitionen und Merkmale von statistischen Einzelerhebungen den Statistischen Berichten zu entnehmen, in denen die Ergebnisse

der Erhebungen veröffentlicht werden. Die Statistischen Berichte sind über die jeweilige Internetpräsenz der einzelnen Statistischen Ämter des Bundes und der Länder einsehbar. Eine weitere Informationsquelle zur Methodik von Erhebungen sind die Qualitätsberichte des Statistischen Bundesamtes.

- **Wozu sind die Daten nutzbar?**

Die Nutzung ist ausschließlich für wissenschaftliche Forschungsprojekte möglich. Dies können z. B. Qualifikationsarbeiten wie Master- oder Doktorarbeiten sein, aber auch drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte, Eigenmittelprojekte oder Forschungsarbeiten im Auftrag von Ministerien. Für jedes Forschungsprojekt ist ein separater Nutzungsantrag zu stellen. Aus dem beantragten Projekt dürfen mehrere Publikationen entstehen. Bei Publikationen sind die genutzten amtlichen Mikrodaten wie folgt zu zitieren:

Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, [Name der Statistik], [JJJJ-JJJJ], eigene Berechnungen

äquivalent: Source: RDC of the Federal Statistical Office and Statistical Offices of the Länder, [name of statistic used], survey year(s) [YYYY-YYYY], own calculations.

Darüber hinaus ist es erforderlich, den FDZ nach Abschluss des Forschungsprojektes mindestens ein Belegexemplar der Publikation in gedruckter oder elektronischer Fassung zur Verfügung zu stellen.

- **Kann ich die Daten auch als nicht wissenschaftliche Einrichtung nutzen?**

Personen oder Einrichtungen, die nicht zum Adressatenkreis der Wissenschaft zählen, erhalten Zugang zu Daten der amtlichen Statistik über die jeweiligen Auskunftsdienste der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Die entsprechenden Kontaktinformationen finden Sie hier:

<http://www.forschungsdatenzentrum.de/nutzung/auskunftsdienste.pdf>

- **In welcher Währung werden Geldwerte erhoben?**

Alle Geldwerte werden in Euro ausgewiesen.

- **Wo kann ich den Nutzungsantrag herunterladen?**

Der Antrag steht unter <http://www.forschungsdatenzentrum.de/nutzungsantrag.asp> zum Download bereit.

3.2.3. Auskunftsdienst

- **Sie möchten eine Datenanfrage stellen?**

Wir erstellen maßgeschneiderte – sofern die Geheimhaltungsregeln nicht verletzt werden, auf Ihre Wünsche abgestimmte – Datensätze im Sinne der Datensparsamkeit. Damit wir Ihr Anliegen möglichst schnell und genau beantworten können, formulieren Sie Ihre Anfrage möglichst präzise und schicken Sie diese per E-Mail an unsere Geschäftsstelle unter:

<http://www.forschungsdatenzentrum.de/kontakt.asp>

oder stellen sie den Antrag direkt online unter:

<https://www.forschungsdatenzentrum.de/de/antrag>

Bitte wenden Sie sich bei weiteren Anliegen zum Datenprodukt an Ihren FDZ-Standort Wiesbaden-Bund unter:

<https://www.forschungsdatenzentrum.de/de/kontakt/wiesbaden-bund>

3.3. Verfügbare Tools

Für dieses Produkt werden seitens der Forschungsdatenzentren keine weiterführenden Tools angeboten.

Anhang:

A.1: AFiD-Panel Außenhandelsstatistik (AHS-Panel) anspielen an SBS-Panel

Die Verknüpfung der Einzeldaten der Außenhandelsstatistik im AHS-Panel mit dem SBS-Panel auf Ebene der rechtlichen Einheit basiert auf komplexen statistischen Methoden. Dabei werden Außenhandelsumsätze von umsatzsteuerrechtlichen Organschaften auf die einzelnen Mitglieder umverteilt. Diese Methode wird im Metadatenreport Teil I des AHS-Panels näher beschrieben.

Darüber hinaus ergeben sich folgende Besonderheiten, die zu berücksichtigen sind:

- i. **Periodizität und Datentiefe:** Im AHS-Panel sind die Daten nach Monaten, Jahren, Unternehmen, Partnerländern und Produktgruppen (und einigen weiteren Merkmalen) differenziert, hingegen liegen im SBS-Panel die Daten nur auf Jahresebene und getrennt nach Unternehmen vor. Empfohlene Vorgehensweise:
 - Datensatz im long-Format: Beobachtungseinheit ist die (monatliche) Transaktion, unternehmensspezifische Merkmale variieren nicht innerhalb eines Jahres und eines Unternehmens.Dies kann problematisch sein, wenn Merkmale (z.B. der Umsatz) innerhalb eines Jahres stark schwanken.
Im Fall eines Datensatzes im long-Format dürfen bestimmte Operationen (Summieren, Hochrechnen) auf Unternehmensmerkmale nicht mehr durchgeführt werden.
- ii. **Repräsentativität SBS-Panel:** Das SBS-Panel umfasst mehrere unterschiedlich rotierende Stichproben. Beim Anspielen der Außenhandelsdaten gehen Informationen verloren für Unternehmen, die nicht in der Stichprobe enthalten sind. Die Folgen:
 - Hochrechnungen des Außenhandelsvolumens auf Basis der Stichprobe stimmen, insbesondere auf Produkt- und Länderebene, **nicht** mit den veröffentlichten Zahlen überein.
 - Es kommt vor, dass einzelne Warennummern von keinem der im SBS-Panel erfassten Unternehmen im- oder exportiert werden.
 - **Die Stichprobe wird daher die Außenhandelsaktivität insbesondere auf produktspezifischer und regionaler Ebene nicht repräsentativ abbilden.**
 - Auf aggregierter Ebene werden jedoch sowohl gemessen am Export- als auch am Importvolumen hohe Verknüpfungsquoten erzielt (siehe Tabelle A1).
- iii. **Repräsentativität AHS-Panel:** Die Außenhandelsstatistik ist im Intrahandel eine Erhebung mit Anmeldeschwellen und eine Vollerhebung mit Abschnidegrenze. Für Unternehmen unterhalb der Meldeschwellen gibt es keine detaillierten Außenhandelsdaten. Deren Außenhandelsaktivität kann lediglich mit Hilfe von Steuermeldungen geschätzt werden. Hierbei wird aber nicht nach Produkten unterschieden.
- iv. **Verknüpfungen auf Produktebene:** Sollten zusätzlich Merkmale aus dem AFiD-Modul Produkte auf Produktebene angespielt werden, gilt es zu beachten, dass es keine 1:1-Beziehung zwischen dem Güterverzeichnis der Produktionsstatistiken (GP) und dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik gibt, so dass einem Außenhandelsumsatz häufig keine eindeutige Produktionsmenge zugeordnet werden kann. Methodische

Entscheidungen zum Umgang mit Waren/Gütern mit 1:n- und m:n-Beziehungen können sich auf die Analyse auswirken. Zusätzlich gibt es Warennummern aus dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, die keine Entsprechung im GP haben, und GP-Nummern, die keiner Warennummer entsprechen.

Ein Datensatz auf Basis der Stichproben aus dem SBS-Panel kann genutzt werden um die Außenhandelsaktivität der Unternehmen in Deutschland zu analysieren. Mit Hilfe der zugeschätzten Unternehmen im AHS-Panel die unterhalb der Meldeschwelle im Intrahandel liegen, können außenhandelsaktive und -inaktive Unternehmen verglichen werden. (Vergleich dazu [Kaus und Leppert](#) (2017), *Außenhandelsaktive Unternehmen in Deutschland: Neue Perspektiven durch Micro Data Linking*, WISTA 3 2017.)

Bei den Merkmalen sbs_importwert und sbs_exportwert kann es bei einer Verknüpfung mit dem AFiD-Panel Außenhandelsstatistik in seltenen Einzelfällen (<0,7% der verknüpften Einzeldaten) zu Abweichungen kommen. Diese Abweichungen beruhen auf nicht vollständig harmonisierten Verfahren der Dublettenbereinigungen zwischen beiden Produkten.

A.2: AFiD-Panel Unternehmensregister anspielen an SBS-Panel

Beim Anspielen von Merkmalen aus dem AFiD-Panel Unternehmensregister an das SBS-Panel muss Folgendes beachtet werden:

- i. **Grundgesamtheit:** Das URS stellt die Grundgesamtheit aller in den SBS befragten Unternehmen dar und damit auch der im SBS-Panel enthaltenen Einheiten.
- ii. **Überschneidungen in Variablen:** Manche Merkmale sind sowohl im AFiD-Panel Unternehmensregister, als auch im SBS-Panel enthalten, stimmen aber nicht immer überein. Dies kann an definitorischen Unterschieden liegen, an Unterschieden im Zeitpunkt der Erhebung, aber auch daran, dass das Unternehmensregister zum Teil nicht auf Erhebungen, sondern auf Verwaltungsdaten beruht.

A.3 AFiD-Modul Produkte anspielen an SBS-Panel

Beim Verknüpfen des AFiD-Moduls Produkte mit dem SBS-Panel ergeben sich folgende Besonderheiten:

- i. **Ebene der Datenerfassung:** Im AFiD-Modul Produkte sind Betriebe von Unternehmen, die dem Verarbeitende Gewerbe sowie dem Bergbau oder der Gewinnung von Steinen und Erden angehören mit 20 oder mehr tätigen Personen oder produzierende Betriebe mit 20 oder mehr tätigen Personen von Unternehmen aus anderen Wirtschaftszweigen enthalten. Im SBS-Panel sind die Informationen nur auf Ebene der Unternehmen, nicht auf Betriebsebene verfügbar.
- ii. **Wirtschaftszweige:** Das AFiD-Modul Produkte bezieht sich nur auf produzierende Betriebe. Daher sind im AFiD-Modul Produkte hauptsächlich Unternehmen des Produzierenden Gewerbes der Abschnitte B („Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“) und C („Verarbeitendes Gewerbe“) der Klassifikation der Wirtschaftszweige enthalten. Die entsprechenden Merkmale können also nur für Unternehmen mit produzierenden Betrieben analysiert werden.

- iii. **Periodizität und Datentiefe:** Im AFiD-Modul Produkte sind Daten nach Jahren, Unternehmen und Produktnummern differenziert, im SBS-Panel hingegen nur nach Jahren und Unternehmen. Lösung:
- Datensatz im Long-Format: Beobachtungseinheit ist die Produkt-Unternehmenskombination aus dem AFiD-Modul Produkte, unternehmensspezifische Merkmale variieren nicht innerhalb eines Jahres und eines Unternehmens.
Dies kann problematisch sein, wenn Merkmale innerhalb eines Jahres stark schwanken.
- Im Fall eines Datensatzes im long-Format dürfen bestimmte Operationen (Summieren, Hochrechnen) auf Unternehmensmerkmale nicht mehr durchgeführt werden.
- iv. **Repräsentativität SBS-Panel:** Das SBS-Panel umfasst mehrere Stichproben der Unternehmensstrukturerhebungen, die den gesamten Bereich der nichtfinanziellen gewerblichen Wirtschaft abbilden. Nicht alle Unternehmen, die im AFiD-Modul Produkte enthalten sind, finden sich auch in den Stichproben des SBS-Panels. Die Folge:
- Hochrechnungen des Produktionsvolumens auf Basis der Stichprobe stimmen nicht mit den veröffentlichten Zahlen überein.
 - Auf aggregierter Ebene werden jedoch gemessen am Produktionswert, hohe Verknüpfungsquoten erzielt (siehe Tabelle A3).
- v. **Verknüpfungen auf Produktebene:** Sollte zusätzlich das AFiD-Panel AHS auf Produktebene angespielt werden, gilt es zu beachten, dass es keine 1:1-Beziehung zwischen dem Güterverzeichnis der Produktionsstatistiken (GP) und dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik gibt, so dass einem Außenhandelsumsatz häufig keine eindeutige Produktionsmenge zugeordnet werden kann. Methodische Entscheidungen zum Umgang mit Waren/Gütern mit 1:n- und m:n-Beziehungen können sich auf die Analyse auswirken. Zusätzlich gibt es Warennummern aus dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, die keine Entsprechung im GP haben, und GP-Nummern, die keiner Warennummer entsprechen.

Abkürzungsverzeichnis

AHS	Außenhandelsstatistik
BstatG	Bundesstatistikgesetz
DOI	Digital Object Identifier
EBS	European Business Statistics (EU-Verordnung)
EVAS	Einheitliches Verzeichnis aller Statistiken des Bundes und der Länder
FDZ	Forschungsdatenzentren der statistischen Ämter des Bundes und der Länder
HGB	Handelsgesetzbuch
IFATS	Inward Foreign Affiliates Statistics
KMU	Kleine- und mittlere Unternehmen
IFRS	International Financial Reporting Standards
MDL	Micro Data Linking-Panel
SBS	Structural Business Statistics
TEC	Trade by Enterprise Characteristics
URS	Unternehmensregister-System
WZ	Wirtschaftszweig

